

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

DER DOCS AND TOOLS GMBH & CO KG

§ 1 Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, in der Folge kurz „AGB“ genannt, gelten für sämtliche von uns abgeschlossenen Verträge, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen ihrer Geltung nicht entgegenstehen. Abweichenden Regelungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen unserer Kunden wird ausdrücklich widersprochen.

§ 2 Leistungsumfang

Der Umfang der von uns zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung in dem von uns mit unserem Kunden geschlossenen Vertrag.

Alle von uns erbrachten Leistungen sind von unserem Kunden zu überprüfen und binnen drei Werktagen ab Eingang bei ihm freizugeben. Erfolgt von unserem Kunden binnen dieser Frist keine Rückmeldung, gelten unsere Leistungen nach Verstreichen der Frist als vom Kunden genehmigt.

§ 3 Zahlungen

Sofern schriftlich nichts anderes vereinbart ist, ist das Entgelt unserer Leistungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungslegung zur Zahlung mittels Überweisung fällig. Im Falle des Zahlungsverzuges gelten Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank als vereinbart. Darüber hinaus ist der Kunde zum Ersatz von Mahnspesen in Höhe von € 45,00 zuzüglich 20 % USt pro Mahnung verpflichtet. Eingehende Zahlungen unseres Kunden werden zuerst auf Beitreibungskosten (Anwaltskosten, Mahnspesen), dann auf Verzugszinsen und dann auf das Kapital angerechnet.

§ 4 Eigentums- und Urheberrecht

Alle unsere Leistungen, Werkstücke und Entwürfe bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des in Rechnung gestellten Entgeltes unser Eigentum und können von uns jederzeit zurückverlangt werden. Unser Kunde erwirbt erst mit der vollständigen Bezahlung des in Rechnung gestellten Entgeltes das Recht der Nutzung unserer Leistungen für den vereinbarten Verwendungszweck.

Änderungen unserer Leistungen, wie insbesondere deren Weiterentwicklung durch unseren Kunden sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung und soweit die Leistung urheberrechtlich geschützt ist, der Zustimmung des Urhebers zulässig.

Unser Kunde ist verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen auf allfällige Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen und garantiert, dass die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Datensätze frei von Rechten Dritter sind und daher dem Vertragszweck entsprechend bearbeitet und eingesetzt werden dürfen.

Unser Kunde ist verpflichtet uns im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte wegen eines im Zusammenhang mit dem Auftrag behaupteten Eingriffs in Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstiger Rechte Dritter vollkommen schad- und klaglos zu halten.

§ 5 Haftung

In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist unsere Haftung für alle Sach- und Vermögensschäden des Kunden ausgeschlossen. Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit hat unser Kunde zu beweisen. Schadenersatzansprüche sind der Höhe nach mit dem Nettoauftragswert begrenzt; Schadenersatzansprüche des Kunden verfallen in sechs Monaten, gerechnet ab Kenntnis des Schadens.

§ 6 Pflicht zur Datensicherung und Datenschutz

Da die Installation von Software aber auch die Veränderung von Hardware das Risiko eines Datenverlustes mit sich bringt, ist unser Kunde verpflichtet, sich durch entsprechende Maßnahmen vor Datenverlust vorsorglich zu schützen.

Unser Kunde stimmt zu, dass seine persönlichen Daten, nämlich sein Name, seine Firma, sein Beruf, sein Geburtsdatum, seine Firmenbuchnummer, die Vertretungsbefugnisse, die Ansprechperson, seine Anschrift, seine Telefonnummer, seine E-Mail Adresse, seine Telefaxnummer, seine Bankverbindung und seine Kreditkartendaten zum Zwecke der Vertragserfüllung automationsunterstützt ermittelt, gespeichert und verarbeitet werden. Unser Kunde ist berechtigt diese Zustimmung jederzeit zu widerrufen.

§ 7 Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

Erfüllungsort ist der Sitz unseres Unternehmens. Bei Versand geht die Gefahr auf unseren Kunden über, sobald wir den Versandgegenstand einem Beförderungsunternehmen übergeben haben.

Als Gerichtsstand für alle sich zwischen uns und unserem Kunden ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis wird das für den 1. Wiener Gemeindebezirk sachlich zuständige Gericht vereinbart. Ungeachtet dessen sind wir berechtigt, unseren Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

Auf das Vertragsverhältnis mit unserem Kunden und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten findet ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen in andere Rechtsordnungen Anwendung. Die Anwendung des UN-Kaufrechtes wird ausdrücklich ausgeschlossen.

§ 8 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen unserer AGB nichtig oder rechtsunwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Rechtswirksamkeit anderer Bestimmungen in unseren AGB. Jede nichtig oder rechtsunwirksam gewordene Bestimmung ist durch eine rechtswirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der nichtigen oder rechtsunwirksamen Bestimmungen am nächsten kommt.